

Obst und Gemüse direkt vom Sennfelder Gärtner

Besser geht es nicht: Wir Sennfelder können Obst und Gemüse direkt von den ortsansässigen Gärtnereien - darunter auch eine Biogärtnerei - beziehen und mit dem regionalen und saisongebundenen Einkauf vieles bewirken.

In einem Artikel des Schweinfurter Tagblatts vom 22.11.07 wurde Prof. Dr. Sabine Woydt, Leiterin des Studiengangs Food Management und Kulinaristik an der Berufsakademie Bad Mergentheim, zitiert, welche in der stärkeren Regionalisierung eine große Chance für Mensch und Umwelt erkennt. „Auch in Sachen Verbrauchersicherheit seien regionale Produkte im Vorteil. Schließlich müsse der Metzger am Ort

seinen Kunden täglich ins Gesicht schauen. Seine Existenz hängt vom Vertrauen der Kunden ab. Zudem, so Sabine Woydt, sichert regionale Erzeugung standortnahe Arbeitsplätze und die Vielfalt der bewirtschafteten Flächen. Wertschöpfung und damit Kaufkraft in der Region werde gefördert, davon wiederum profitiert die Wirtschaft insgesamt.“ Soweit die Tagblatt-Meldung. Der Wegfall von weiten Transportwegen schont zudem das Klima.

Übrigens: Im Internetauftritt der AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ finden sie entsprechend der jeweiligen Jahreszeit Vorschläge für unterfränkische Saisongerichte.



GRÜNE Aktivitäten 2007



Regionale Energietage in Sennfeld -- leider ohne uns!



Grünes Ferienspassangebot - ein Inlinerkurs

Ausbildungs- bzw. Arbeitsplätze statt Ein-Euro-Jobs

Auf Anfrage erfuhren wir von der Gemeinde, dass zwischen 2005 und 2006 im Bauhof von sechs möglichen ABM-Stellen fünf ABM-Stellen genehmigt wurden und in diesem Zeitraum „in der Regel auch immer zwei bis fünf“ sog. Ein-Euro-Jobs besetzt wurden.

Statt mehrere ABM-Stellen und

Ein-Euro-Jobs im Bauhofbereich zu schaffen, erscheint es uns angebracht, über die zusätzliche Schaffung von ein bis zwei Ausbildungs- bzw. feste Stellen im Bereich der Gemeinde nachzudenken. Junge oder arbeitslose Menschen brauchen langfristige Perspektiven.

Weitere grüne Anregungen im Sennfelder Rathaus

- Rückstellungen im Gemeindehaushalt, um langfristig stärker auf erneuerbare Energiegewinnung und -nutzung in der Gemeinde setzen zu können

- Atomausstieg der Gemeinde durch Bezug von Ökostrom

- Schallgedämmte Wertstoffcontainer, damit die Lärmbelastung in Standortnähe abnimmt

- .Ideenwettbewerb zur weiteren Altortbelebung

- .Weitere Maßnahmen, um die Kanalgeruchsbelästigung in manchen Ortsbereichen zu beseitigen

- Keine Mehrzweckräume, son-

dern eigene Räume für den Offenen Jugendtreff, welche die Jugend entsprechend ihren Vorstellungen und Bedürfnissen gestalten kann

- Ausweitung der Öffnungszeiten des Jugendtreffs in Eigenregie der Jugendlichen

- Einfacher Zelt- und Grillplatz auf dem gemeindlichen Erholungsgelände

- Wohnmobilstellplätze für Touristen in Schwimmbadnähe (Meduna-di-Livenza-Platz) oder auf dem Parkplatz hinter der Firma Kühne



Lebenshilfe für Behinderte e.V. in Sennfeld

Integration durch Kooperation, diesen Leitgedanken erfüllt die Sennfelder Gemeinde zusammen mit der Lebenshilfe Schweinfurt im Bereich der Behindertenarbeit bereits seit Jahrzehnten erfolgreich mit Leben.

Angefangen hat alles 1974 mit dem Einzug der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) vom

Heckenweg in die G o t t l i e b - Daimler-Straße.

Fast in Vergessenheit geraten ist heute, dass die Gemeinde zu-

gunsten des Ausbaus dieses damals ganz neuen Lebenshilfepilotprojekts auf den gewerblichen Mitbewerber verzichtet hat. Das Vertrauen und die Investition haben sich gelohnt. Aus der kleinen Werkstatt für anfangs 15 behinderte Menschen ist inzwischen ein auf ihrem Gebiet moderner und innovativer Betrieb mit vielfältigen Arbeitszweigen geworden, in dem heute 540 Menschen mit Behinderung ihren Platz im allgemeinen Arbeits- und Wirtschaftsleben finden.

Einen Namen gemacht hat sich die WfbM Sennfeld vor allem auf

dem Lohnarbeitssektor und mit ihren attraktiven Holzarbeiten. Weniger bekannt ist der Dienstleistungssektor mit eigener Offset-Druckerei, Schneiderei und den Außengruppen der Maler/Anstreicher sowie der Gartengestalter. Aufträge von „außen“, sowohl von privat als auch von öffentlicher Hand ermöglichen

den Mitarbeitern „mittendrin“ zu sein und anerkannt teilzuhaben.

Neben der Werkstatt ist die Lebenshilfe mit ih-

rer Franziskusschule in einem integrativen Projekt am Evangelischen Kindergarten in Sennfeld aktiv. Kinder zwischen drei und sechs mit geistigen Entwicklungsverzögerungen werden dort in zwei Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) durch individuelle Förderung auf den Schuleintritt vorbereitet.

Auch 2008 gibt es schon ein neues Projekt, die Neue Förderstätte Sennfeld. Helfen Sie mit, denn Integration geht nur miteinander!

Mehr Informationen: www.wbf-sennfeld.de



Herzliche Einladung zum

GRÜNEN

Neujahrsempfang

am 11. Januar

um 19.30 Uhr
im Schwebheimer Bürgerhaus

Mit dem Landesvorsitzenden der Bayerischen GRÜNEN und
Bürgermeister von Waging - Sepp Daxenberger

Es laden ein:

Der Schweinfurter Kreisverband und der
Sennfelder Ortsverband von Bündnis 90/DIE GRÜNEN



Möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen?

Gerold Schömig, GRÜNE, Gemeinderat	6 88 93
Helga Jurisch, GRÜNE, Gemeinderätin	60 94 22
Walter Rachle, GRÜNE, Kreisrat	6 99 38
Klaus Ziegler, Aktive BürgerInnen	6 94 75

Internet: www.gruene-sennfeld.de

ViSdP: Bündnis 90/**DIE GRÜNEN** - Aktive BürgerInnen für Sennfeld
Rita Weber, Klaus Ziegler